

## Adressen der Gemeinde

### Pfarrer:

Pfarrer Stephan Uchtmann  
Lohstraße 8, 31785 Hameln, Tel: 05151 57390  
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hamelnde

### Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits  
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416  
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr  
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland  
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

### Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel: 05151 57390  
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel. 05042 929700

### Liturgieausschuss:

Florian Bauer, Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

### Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

**Küster:** z. Zt. ehrenamtliches Küsterteam

**Hausmeister:** Dieter Przydanek, Angerstraße 29, Tel. 0176 54418334

### Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527  
e-mail: kinderkruppe@stjohannes-bm.de

### Impressum:

**Herausgeber:** Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Bad Münster

### Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **14.10.2021**. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden. Bitte haben Sie Verständnis, dass später eingehende Artikel gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden können.

## PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde  
St. Johannes der Täufer Bad Münster



Nr. 4: September - November / 62. Jahrgang 2021



Bild: silviarita / Pixabay.com - Lizenz

**Feier der  
Firmung 2021**

Seite 3

**Patronatsfest**

Seiten 7 u. 8

**Diözesanmini-  
strantentag**

Seiten 11 u. 12

## Vorwort

Liebe Gemeinde!

Durch ein merkwürdiges Zusammentreffen ist es so, dass das erste Vorwort für den Pfarrbrief, das ich schreibe zugleich schon das letzte ist, da ich im Oktober den Pastoralbereich Hameln und Bad Münden schon wieder verlasse.

Vielleicht kann eines deutlich werden: Bei allem, was wir tun geht es letztlich nicht in erster Linie um Personen. Es geht immer darum ihn, Jesus Christus sichtbar zu machen und durchscheinen zu lassen, und das immer an dem Ort, an den man gestellt ist.

Es geht nicht um Selbstdarstellung, es geht um Demut und um den Dienst. Es geht darum Jesus Christus den Weg zu bereiten, so dass er bei den Menschen ankommen kann, wie das schon der Patron der Kirche, der Heilige Johannes der Täufer getan hat.

Rückblickend war es ein Jahr mit vielen Hindernissen und Einschränkungen. Bad Münden und

Sie als Christinnen und Christen dort werden mir vor allem durch das Triduum in Erinnerung bleiben, das wir unter so ganz besonderen Bedingungen gemeinsam feiern konnten.

Die mit 63 Minuten wohl kürzeste aber doch nicht gedrängte, sondern würdige Feier der Osternacht wird mir wohl in Zukunft immer als Erstes einfallen, wenn ich an Bad Münden denke. Sein Licht, das ein jeder von uns als Getaufte in sich trägt, möge immer wieder die Herzen anderer Menschen hell machen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr  
Kaplan Benedikt Heimann

## Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

### Hospiz Bad Münden

Deisterallee 59, 31848 Bad Münden  
Tel. 05042 504440  
www.hospiz-badmuender.de

### Hospizverein Springe

An der Bleiche 14 a,  
31832 Springe  
Tel. 05041 649595  
www.hospizspringe.de



### Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,  
Geschäftsführer: Reinhold Marx  
Tel. 05151 23950  
www.caritashaus-hameln.de

### Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münden

- **Schuldnerberatung:**  
Fr. Brunke, Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**  
Tel. 05151 7667
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):** Fr. Pommerin,  
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**  
Tel. 05151 903 - 3535

### Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Tel. 0800 111 0 4444  
(gebührenfrei und anonym)



### Tafel Bad Münden e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münden  
Tel. 05042 527747  
www.muendersche-tafel.de

**Ausgabetag Mittwoch:**  
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im Diakonischen Beratungszentrum, Angerstr. 2, Bad Münden

### Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:  
M. Bubatz (Tel. 05042 4567)  
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)

### Umsonst-Laden Bad Münden

Obertorstraße 16, 31848  
Bad Münden  
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:  
Monica Gräfin Adelman  
Tel. 05151 52490

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
10:00 bis 12:00 Uhr



### Der Weihrauch in der Liturgie

Einer der beliebtesten Dienste bei Ministranten ist der Dienst am Weihrauchfass. Er hat etwas von einem großartigen Spiel mit Feuer und Rauch an sich, das sich in vielen Religionen findet. Der nach oben steigende Rauch scheint geradezu die Gebete der Menschen zu Gott zu transportieren und stellt so etwas wie eine Brücke für den göttlichen Segen nach unten dar.

Weihrauch ist das Harz des Weihrauchbaumes (Boswellia), der im Süden der arabischen Halbinsel sowie am Horn von Afrika wächst. Das von selber träufelnde Harz dieses Baumes liefert eine bessere Qualität als jenes, das durch Einschnitt in den Baum gewonnen wird. Seinen vollen Duft entfaltet der Weihrauch, wenn er auf Holzglut aufgelegt wird.

Die Verwendung von Weihrauch war zunächst aus hygienischen Gründen in der Antike allgemein verbreitet. Auch in den Kirchen spielte Weihrauch zunächst aus hygienischen Gründen eine Rolle. Doch erst die ehrende Bedeutung des Weihrauchs machte ihn schließlich im Gottesdienst heimisch: Die Ehrung galt immer weniger dem Bischof oder Papst bei der Einzugsprozession, sie ging auf die Symbole Christi über, auf den Altar, das Evangelienbuch oder das Kreuz. Besonders die Verehrung des in der Monstranz zur Anbetung aus-

gesetzten Allerheiligsten wurde mit Weihrauch verbunden. Heute ist die Verwendung von Weihrauch freigestellt.

Text: Prof. Michael Kunzler  
In: Pfarrbriefservice.de

### Das Fest der Kreuzerhöhung Liturgie Wörterbuch

Fest am 14. September zur Verehrung des Kreuzes, dessen Ursprung im Jerusalemer Brauch liegt, am Tag nach dem Jahrestag des Weihefestes der Auferstehungskirche (geweiht am 13. September 335) dem Volk das wiedergefundene Holz des Kreuzes hochgehalten (erhöht) vorzuzeigen.

Aus der Verehrung für diese Reliquie entwickelte sich das Fest der Kreuzerhöhung: »Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.« (Eröffnungsvers).

Text: Albert Urban/ Marion Bexten  
In: Pfarrbriefservice.de

### Feier der Firmung

Zwölf junge Menschen aus der kath. Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer empfingen am Sonntag, den 20. Juni durch Bischof Heiner, unseren Diözesanbischof, das Sakrament der Firmung.

Bedingt durch die Pandemie war es eine kurze Vorbereitungszeit. Der Start konnte nur als Videokonferenz stattfinden. So sahen sich alle per Computer zum ersten Mal. Es zeigte sich, dass mittlerweile alle darin geübt sind. So war es auch virtuell möglich, sich ein bisschen kennenzulernen und sich über das Gottesbild auszutauschen.

Die weiteren Treffen konnten dann im Pfarrheim, in der Kirche oder im Pfarrgarten stattfinden. Das Thema, was alle besonders beschäftigte, war die Frage der Gewissensentscheidung. Woran orientiere ich mich? Lasse ich mich durch andere (ver-)leiten? Bin ich bereit, für das Gute einen Nachteil in Kauf zu nehmen? Dabei wurden konkrete Situationen beispielhaft in den Blick genommen. Ein Thema, das sich auch in Bischof Heiners Festpredigt wiederfand.

An der festlichen Eucharistiefeier mit Firmspendung konnten wegen der

Kontaktbeschränkungen nur die nächsten Angehörigen der Firmanden teilnehmen. Da die Gemeinde noch nicht wieder singen durfte, übernahmen zwei Sängerinnen und zwei Sänger der Schola St. Johannes der Täufer die musikalische Gestaltung, begleitet von Klavier oder Orgel. Dafür herzlichen Dank!

Auch Petra Raasch gilt ein besonderer Dank, die zusammen mit Gemeindereferentin Monika Feld und Pfarrer Stephan Uchtmann die Begleitung der Firmbewerber/innen bei den Firmkurstreffen übernommen hat.

Wir gratulieren den Neugefirmten und wünschen ihnen Gottes Segen:

***Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.***

Gemeindereferentin  
Monika Feld

## Tomáš Halík: Die Zeit der leeren Kirchen

### Ein Buchtipp zur Frage, was die Corona-Pandemie für die Kirche bedeutet

Mit der Fastenzeit 2020 begann die Phase, in der öffentliche Gottesdienste über Wochen und Monate nicht möglich waren. Viele Christen empfanden das ‚eucharistische Fasten‘ vor dem nahenden Osterfest als sehr bitter, andere nutzten die unzähligen digitalen Angebote und waren froh, dass Gottesdienste gestreamt werden konnten.

Tomáš Halík, Theologe und Professor für Soziologie und Pfarrer der Akademischen Gemeinde Prag, hat sich bewusst dazu entschlossen, Gottesdienste in seiner Gemeinde nicht zu streamen, sondern seine Predigten zu den Sonntagen der Fastenzeit, der Karwoche, den Ostertagen bis hin zum Pfingstsonntag als Videos anzubieten. Diese Predigten liegen nun in Buchform unter dem Titel „Die Zeit der leeren Kirchen – Von der Krise zur Vertiefung des Glaubens“ vor.

Corona ist keine Strafe Gottes. Und doch wirft diese Pandemie Fragen nach dem Leid und seinem Sinn in unserer Welt und unseren persönlichen Erfahrungen auf, denn betroffen von der Pandemie sind wir alle in unterschiedlicher Weise. Noch immer sind Gottesdienste nur unter strengen Auflagen möglich und die zunehmend leerer gewordenen Kirchen sieht Halík als ein mögliches Zukunftsszenario für unsere westlichen Industrieländer.

### Alte Form von Kirche wird sterben

Das Sterben der alten und in vielem überholten Form von Kirche wird durch das Virus beschleunigt. Nach Halíks Überzeugung bedeutet Ostern

auch für die Kirche und das Christentum einen Weg des Sterbens und der Auferstehung. Nur eine andere Gestalt der Kirche kann ihr Weiterleben ermöglichen. Der Glaube verliert für ihn nicht an Kraft, im Gegenteil, er ist für ihn der feste Anker in unseren Tagen. Glaube und Kirche sind noch lange nicht am Ziel, sondern immer noch auf dem Weg, in Form eines suchenden und wandernden Gottesvolkes in Zelten und nicht als die Besitzer einer Wahrheit in prunkvollen Sakralbauten. Die Botschaft Christi gehört mitten in die Welt, zu den Menschen und nicht an deren Leben vorbei. Sie sollte eine spirituelle Begleitung der Suchenden sein. Somit sollten wir nicht auf eine Rückkehr alter kirchlicher Strukturen warten, sondern alle miteinander an einer Verwandlung der Kirche mitwirken.

### Herausgefordert zum Handeln

Diese offene und kritische Zustandsbeschreibung der Kirche in all den Predigten und Impulsen dieses Buches fordert zum Nachdenken und Mitdenken und letztendlich Handeln heraus, um der Kirche von gestern und heute eine Chance für morgen zu geben.

Das Buch „Die Zeit der leeren Kirchen“ ist ein Begleiter für die Fasten- und Osterzeit, der auch nach Corona nichts an seiner Aktualität verlieren wird.

Text: Gaby Bessen,  
In: Pfarrbriefservice.de

**Tomáš Halík: Die Zeit der leeren Kirchen. Von der Krise zur Vertiefung des Glaubens. Verlag Herder, 1. Auflage 2021, 208 Seiten. 20 Euro**

## Weltmissionssonntag 2021

### Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun

Das Wort, das Paulus an die Gemeinden in Galatien schrieb (Gal 6,9) ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen.

Die missio-Aktion zeigt am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Die Menschen in dem westafrikanischen Land sind stark gezeichnet von der Coronapandemie. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge säen Furcht und Misstrauen. Staatsversagen und eine schlechte Regierungsführung, die den Menschen keinerlei Sicherheit oder Zukunftsaussichten bietet, sind ein Nährboden für religiösen Extremismus.

### Nigeria: Interreligiöser Dialog als Weg zum Frieden

In dieser explosiven Gemengelage setzt die katholische Kirche auf den Dialog. Gemeinsam mit ihren muslimischen Partnern macht sie deutlich, dass Gewalt im Namen Gottes dem Wesen der Religion zutiefst widerspricht. Die katholische Kirche in Nigeria zeigt im Alltag, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Angehörige

verschiedener Religionen arbeiten in den missio-Projekten zusammen, von denen Menschen unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit profitieren.

### Was ist der Weltmissionssonntag?

Der Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Sie wird im Auftrag des Papstes durchgeführt. Fast die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die wie der Norden Nigerias zu den ärmsten der Welt gehören. Mehr als 100 päpstliche Missionswerke sammeln am Weltmissionssonntag auf allen Kontinenten für die soziale und pastorale Arbeit der Kirche. Die Kollekte zum Weltmissionssonntag fließt in einen globalen Solidaritätsfonds der Päpstlichen Missionswerke. Einmal im Jahr stimmen die Nationaldirektoren der rund 100 Päpstlichen Missionswerke darüber ab, welche Diözesen der ärmsten Ortskirchen mit der Sammlung unterstützt werden. In Deutschland findet der Weltmissionssonntag am vierten Sonntag im Oktober statt.

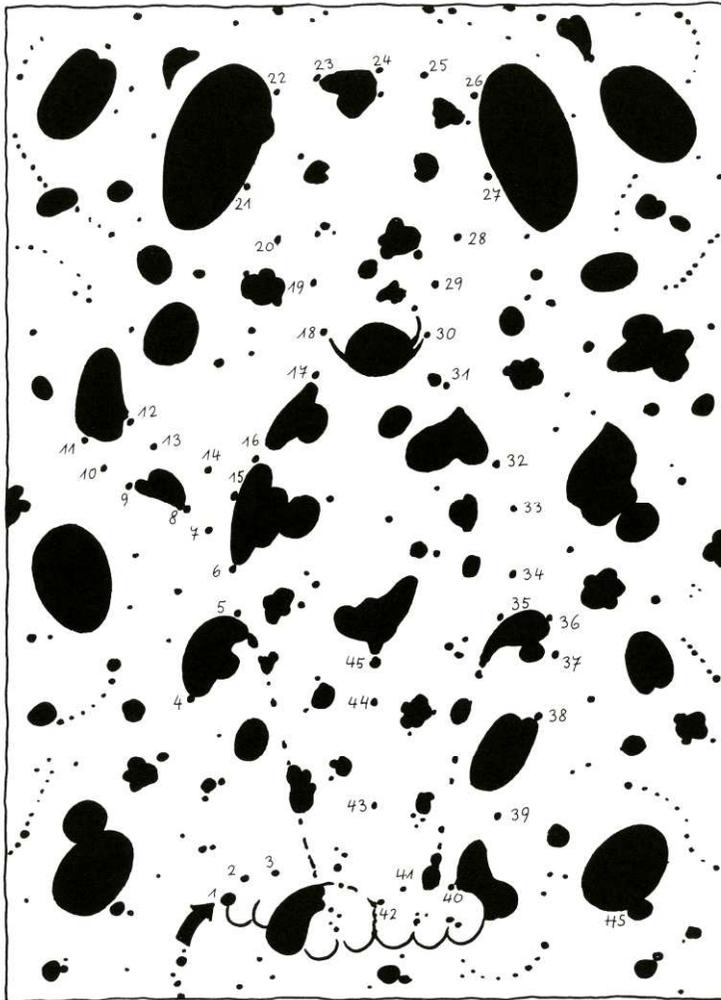
**Bitte helfen Sie mit. Rufen Sie am 24. Oktober 2021 in Ihrer Gemeinde zur Solidaritätskollekte für die ärmsten Diözesen weltweit auf.**

Text: Pressemitteilung missio Aachen  
In: Pfarrbriefservice.de

## Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

verbindet die Punkte 1 bis 45 und lasst Euch überraschen, welches Bild zum Vorschein kommt.



copyright by ZEBRA im Arena Verlag

Viel Spaß und bis zum nächsten Pfarrbrief!

Eure  
Barbara Bauer

## Gottesdienste

### September 2021

So., 05.09.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Sa., 11.09.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Welttag der soz. Kommunikationsmittel)
Sa., 18.09.	11:00 Uhr	Feier der Erstkommunion (Gemeinde-Kollekte)
So., 19.09.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Sa., 25.09.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Diasporaopfer (II/2021))

### Oktober 2021

So., 03.10.	11:00 Uhr	Familienmesse/Erntedank (Caritas-Kollekte), anschl. gemeinsames Beisammensein
Sa., 09.10.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Gemeinde-Kollekte)
So., 17.10.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)
Sa., 23.10.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Missio-Kollekte)
So., 31.10.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)

### November 2021

So., 07.11.	11:00 Uhr	Familienmesse (Gemeinde-Kollekte)
	12:15 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
Sa., 13.11.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Gemeinde-Kollekte)
So., 21.11.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe)
Sa., 27.11.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Gemeinde-Kollekte)

**Beichtgelegenheiten** sind zur Zeit nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 05151/57390 in unserem Pfarrheim möglich.

### **Krankenkommunion**

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

### **Hinweis für Zöliakie – Betroffene**

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

## Feier der Erstkommunion



Gottes Segen auf ihrem Lebensweg wünschen wir den Kommunionkindern:

**Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Gemeindereferentin  
Monika Feld

Acht Mädchen und Jungen freuen sich auf ihre Erstkommunion am Samstag, den 18. September in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. In einer festlichen heiligen Messe werden sie im Kreis ihrer nächsten Angehörigen zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Seit Mai bereiten sich die Kommunionkinder in wöchentlichen Kinder-treffen auf diesen besonderen Tag vor. Ein besonderer Dank gilt Jurate und Stephan Tschöke, die mit viel Freude und Engagement zusammen mit Gemeindereferentin Monika Feld die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet haben.

## Ewiges Licht Liturgie Wörterbuch

Jedes Jahr in der Osternacht (»lumen christi« = Licht Christi) neu entzündet, dient das Ewige Licht zur Anzeige der Gegenwart Christi in der eucharistischen Gestalt des Brotes, das im Tabernakel für Krankenkommunion und Kommunionfeiern außerhalb der Eucharistie aufbewahrt wird. Als Gefäß wird oft eine Ampel verwendet.

Text: Albert Urban/ Marion Bexten  
In: Pfarrbriefservice.de

## Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

**Ministrantengruppen** Termine standen bei Red.-Schluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig durch Vermeldung bekannt gegeben

**Schola** wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr  
kath. Kirche, Angerstraße 29  
- unter Vorbehalt -

**Seniorenkreis** Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Entwicklung der Pandemie noch nicht fest, wann der Senioren-Kreis wieder stattfindet. Bitte achten Sie auf die Vermeldungen und auf die Ankündigungen in der Tageszeitung.

**Kindergottesdienst:** Aufgrund des aktuellen Corona-Geschehens finden bis auf Weiteres keine Kindergottesdienste statt. Falls sich die Lage ändert, werden neue Termine im Aushang an der Kirche und auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.



**Initiatoren der Film AG in Bad Münder:**  
Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde  
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege  
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Di., 21.09.21 19:30 Uhr Bohemian Rhapsody

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der homepage  
[www.petri-pauli-gemeinde.de](http://www.petri-pauli-gemeinde.de)

## Freud und Leid

### Das Sakrament der Taufe empfang:

*Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Alfons Werner	(85 J.)
Ingrid Maaser	(81 J.)
Christa-Maria Messner	(93 J.)
Agnieszka Baranowicz	(61 J.)
Jutta Nöske	(82 J.)
Werner Eckner	(83 J.)
Karl-Heinz Poleska	(63 J.)
Wilhelm Ott	(88 J.)
Christa Schröter	(81 J.)

### Besonderes Ehejubiläum feierten:

*Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

### Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Renovabis-Kollekte	104,51 €	
Kollekte der Firmlinge	111,22 €	(f. Diaspora-Kinderhilfe)
Aufgaben des Papstes	31,00 €	

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

## Patronatsfest



Patronatsfest im Pfarrgarten am 26. Juni 2021

Fotos Seite 7 und 8: Florian Bauer

## Patronatsfest



## Verschiedenes

### Diakonisches Beratungszentrum Bad Münde Angerstraße 2 (Eingang Bahnhofstraße)

AIBM – Arbeitsloseninitiative Bad Münde Arbeitslosen- und Sozialberatung: Sozialpädagogin Sabine Pommerin Mo-Fr 8.00 - 13.00 Uhr tel. erreichbar  
Termine nach tel. Vereinbarung Tel. 05042/ 503 490

AIBM Beschäftigungsprojekt Möbellager/ Grünpflege Rahlmühler Str.100  
Dipl.-Ing. agrar Susanne Lührs  
Mo-Do 7.30 -15.00 Uhr tel. erreichbar  
Termine nach Vereinbarung Tel.: 05042/1002, Fax.: 05042/ 507194  
Email: [Susanne.luehrs@evlka.de](mailto:Susanne.luehrs@evlka.de)

Schuldnerberatung  
Dipl. Soz. Päd. Petra Brunke  
Tel.: 05042/ 503 440  
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Flüchtlingssozialarbeit  
Sozialarbeiterin (B.A.) in Anerkennung Adrina Sommer  
Tel.: 01573 / 7217451  
erreichbar Mo-Mi

### Helferin oder Helfer für den Blumenschmuck am Altar gesucht

Es ist ein Detail in den Gottesdiensten unserer Gemeinde, dass nur als zu gern als selbstverständlich angenommen wird, und das Vielen erst auffallen würde, wenn es nicht mehr da ist: der wunderschöne Blumenschmuck, der, regelmäßig von fleißigen Händen aufgefrischt, unseren Altar ziert und unseren Gottesdiensten eine gleichermaßen frische wie feierliche Note verleiht.

Für diesen stillen aber farbenfrohen Dienst an unserer Gemeinde sollten wir deshalb alle sehr dankbar sein. Derzeit sorgen Gerlind Spalke, Dorothea Nauer und Barbara Vollmer für die regelmäßige Auffrischung der Altarblumen.

**Es wäre sehr schön, wenn dieses Trio durch eine oder zwei weitere Personen verstärkt und damit auch entlastet werden könnte (Männer sind ausdrücklich auch angesprochen!).**

Die Aufgabe besteht darin, ungefähr einmal im Monat nach Absprache im Team für den frischen Blumenschmuck (entweder aus dem eigenen Garten oder gegen Kostenerstattung durch Kauf) vor dem Altar Sorge zu tragen.

Damit nicht häufiger als notwendig im Jahr „Karfreitagsstimmung“ (an diesem Tag gibt es ja bekanntlich keinen Blumenschmuck) in der Kirche herrscht, melden Sie sich bitte für weitere Informationen im Pfarrbüro bei Gabriela Grabarits.

M. Schrörs

## Diözesanministrantentag

nur Kreativität, sondern auch einiges an Getränken, die die Gemeinde St. Augustinus spendete.

Schließlich jedoch versammelten sich alle, um dem digital per Live-Stream stattfindenden Gottesdienst beizuwohnen, in dem auch die Fotos der Ergebnisse der Stationen aller Gruppen des Bistums gezeigt wurden. Der Gottesdienst, musikalisch untermalt von einer Band, wurde ge-

spannt von allen verfolgt und es wurde auch kräftig mitgesungen.

Zum Bedauern aller kam dann die Zeit, sich zu verabschieden und nach Hause zu fahren. Doch alle wissen, dass dies nicht das letzte Treffen gewesen ist, und freuen sich schon auf das nächste.

Richard B. Schneider



Teilnehmende aus Bad Münde mit selbstgestalteten Blumentöpfen

Foto: Andrea Schneider

## Geburtstage

### Im September

*Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.*

*Wir bitten um Ihr Verständnis.*

### Im November



Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll! Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.



### Im Oktober

#### **In eigener Sache**

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

## Veränderungen im Beratungszentrum

Liebe Leserinnen und Leser,

in dem ich diese Zeilen schreibe bereite ich mich auf einen Tapetenwechsel vor.

Ich nehme Abschied von der Akademie Überlingen in Hameln, bei der ich 24 Jahre als Sozialpädagogin im Bereich der beruflichen Bildung mit unterschiedlichen Zielgruppen tätig war.

Ab dem 25. Mai ergänze ich das Team im diakonischen Beratungszentrum. Im Bereich der Arbeitsloseninitiative Bad Münder werde ich Menschen begleiten, die in Arbeitsgelegenheiten vermittelt wurden. Diese arbeiten beispielsweise in Bad Münder in Kindergärten, beim BIK, in Sportvereinen, bei der Tafel und im Möbellager der AIBM.

An dieser Stelle möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Ich habe eine Ausbildung zur Raumausstatterin absolviert und dann einige Jahre später an der Ev. Fachhochschule in Hannover Religionspädagogik studiert.

Nach meinem Anerkennungsjahr in der Kirchengemeinde Tündern und der Seelsorge in der Jugendanstalt in Tündern habe ich das Jugendarbeitslosenprojekt in der Jugendwerkstatt in Hameln betreut.

Mit meinem Mann und unserem Sohn lebe ich auf der anderen Seite des

Süntels. Vielleicht sind wir uns auf Wander- oder Radtouren, am Süntelturm, beim Minigolfen, im Rohmelbad oder an der Wassertretstelle in Flegessen schon einmal begegnet...

Mit 57 Jahren beginnt für mich eine neue Lebensphase - ein neuer Lebensweg.

Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt, in einer neuen Umgebung mit vielen neuen Gesichtern.

Begegnungen sind für mich mehr als nur ein Bild im Gemeindebrief.

Besuchen Sie mich gerne im Beratungszentrum in der Angerstraße.

Mit herzlichem Gruß  
Sabine Pommerin

### Elternzeit

Frau Kabuß erwartet im Sommer ihr erstes Kind. Wir wünschen ihr für die Elternzeit alles Gute und Gottes Segen.

## Diözesanministrantentag

Am Samstag, den 10.07.2021 versammelten sich 15 Ministranten (werdende und bereits dienende) unter der Leitung von Alexandra Gehlen, Kaplan Benedikt Heimann und Pfarrer Stephan Uchtmann an der Sankt Augustinus-Kirche in Hameln. Anlass war der Diözesanministrantentag.

Dieser Erlebnistag findet normalerweise an einem gemeinsamen Ort statt, was aber aufgrund der derzeitigen Umstände leider nicht möglich war. Um den Kindern und Jugendlichen trotzdem ein tolles Ereignis zu bieten, hatte sich das Bistum für Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden entschieden.

Das Treffen ging um 14 Uhr mit einer Bekanntmachungsrunde los, da die Teilnehmenden aus verschiedenen Orten des pastoralen Raums stammten. Alle hatten im Vorfeld eine Box zugeschickt bekommen, welche ein paar süße Stärkungen und die benötigten Gegenstände für eine Rallye durch Hameln beinhaltete. Nach einem kleinen Aufwärmenspiel für Körper und Stimmung vor den Toren der Kirche, ging es dann in ausgelassener Atmosphäre durch die Unterführung zum Bürgergarten. Dort startete die Rallye mit der ersten Station. Man sollte sich auch mit denjenigen, mit denen man sonst nicht so viel redet, austauschen: Was hatte man gemeinsam als Ministrantengruppe bereits erlebt? Was würde man noch gerne mit der Gruppe unternehmen? Alle Antworten wurden

aufgeschrieben, und vielleicht werden einige dieser Anregungen und Ideen auch verwirklicht. Nach einer kurzen Stärkung, als einige herausfanden, dass die Süßigkeiten nicht für eine bestimmte Aufgabe aufgehoben werden mussten, sondern dass man sie jederzeit essen durfte, ging es dann weiter zur zweiten Station.

Für diese marschierte die muntere Gruppe schnurstracks zum Münster. In der Ruhe des Kirchhofes sollte man darüber nachdenken, was für Fußspuren man eigentlich hinterlässt. Was zeichnet einen persönlich und auch die Gruppe aus? Diese aufgeschriebenen, metaphorischen Fußspuren wurden dann zu einer echten hingelegt.

Dann, kurz nach halb vier, ging es durch die vollen Straßen zum Hochzeitshaus, der dritten Station. Für diese wurden die herzförmigen Steine aus der Box benötigt: man sollte auf Passanten zugehen und ihnen diese Steine und damit Freude schenken. Ein paar Startschwierigkeiten gab es zwar schon, doch die meisten überwandten sich und meinten später, die positiven Reaktionen der Leute waren es auf jeden Fall wert gewesen, denn auch eine kleine Geste kann aufmuntern.

Danach ging es geradewegs zurück zum Gemeindehaus. Hier bei der letzten Station wurde neues Leben gesät - durch Bemalen und später auch Bepflanzen eines kleinen, eigenen Blumentopfes. Dabei floss nicht